

„WOCHEN GEGEN RASSISMUS“

Aktionszeitraum
1.- 21. März 2019
im Vorfeld des **Internationalen Tags**
gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
am 21.3.2019

RASSISMUS

mog i ned.

ANGEBOTSFLYER

Nach wie vor ist Rassismus für viele, trauriger Bestandteil ihres Alltags. Sei es beim Einkaufen, in der Schule oder etwa am Arbeitsplatz – rassistische Bemerkungen sind an der Tagesordnung. Dabei kann man von Glück sprechen, wenn es bei Bemerkungen bleibt. Statistiken zeigen, dass strafrechtliche Delikte – und damit sind nicht verbale Beleidigungen gemeint – in den letzten Jahren zunehmen.

Deshalb ist für uns Bewusstseinsbildung, gerade bei jungen Menschen, so wichtig! **Im Aktionszeitraum vom 1. – 21. März bieten wir kostenlose Workshops zum Thema Rassismus vor Ort an Ihrer Schule an – solange der Vorrat reicht.** Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Umsetzung eines eigenen **Aktionstages** zum Thema. (<http://bit.do/aktionstag>)

Den gemeinsamen Abschluss aller teilnehmenden Schulen stellt die Beteiligung beim OÖ weiten **Radioballett am Internationalen Tag gegen Rassismus** am 21.3.2019 (genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) dar.

>> **WO?** Am Radioballett können Sie sich überall beteiligen: in der Aula, am Sportplatz, im Turnsaal, im Pausenhof, in der Klasse.

>> **WIE?** Die SchülerInnen hören über das eigene Handy (App „FRApp“ – Radio FRO Linz 105.0), ein Radiogerät oder den Livestream www.fro.at/livestream die eigens dafür vorbereitete Radiosendung zum Thema Rassismus, die auch Bewegungsanleitungen enthält. Indem alle ZuhörerInnen gleichzeitig dieselben Bewegungen ausführen, entsteht ein starkes Bild für ein respektvolles Miteinander.

KOSTENLOS!

WORKSHOP ANGEBOT

Nein zu Diskriminierung!

Organisation: Gleichbehandlungsanwaltschaft OÖ

In diesem Workshop lernen die SchülerInnen konkrete Fälle aus der Beratungspraxis der Gleichbehandlungsanwaltschaft (GAW) kennen, die inhaltlich Jugendliche betreffen. Besprochen werden die nach dem Gleichbehandlungsgesetz verbotenen Diskriminierungsmerkmale: Geschlecht, ethnische Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung, Alter und sexuelle Orientierung. An Hand von Fallbeispielen wird erarbeitet, was rechtlich unter Diskriminierung verstanden wird und damit verboten ist. Darüber hinaus erfahren die TeilnehmerInnen wie die Gleichbehandlungsanwaltschaft Menschen, die sich diskriminiert fühlen, beraten und unterstützen kann. Abschließend werden Wege aufgezeigt, wie Diskriminierung vermieden werden kann.

Rassismuskritik 1:

Organisation: SOS-Menschenrechte

Was verstehen die SchülerInnen unter Rassismus? Kennen sie Beispiele in der Geschichte und im gegenwärtigen Alltag, die mit Rassismus zu tun haben könnten? Was ist Kolonialismus? Was hat Rassismus mit Nationalsozialismus zu tun? Was hat es mit dem Begriff „Menschenrassen“ auf sich? Anschließend wird ein Film zum Thema Rassismus gezeigt, der die TeilnehmerInnen zur Diskussion einlädt.

rassismused.at

facebook.com/rassismused

WORKSHOP ANGEBOT **KOSTENLOS!**

Reise nach Albatros - Begegnung mit einer fremden Kultur – ein Planspiel **Organisation: Arcobaleno**

In diesem Planspiel erleben wir einen Besuch bei Menschen, die gastfreundlich sind, aber eine uns völlig unbekannte Kultur haben. Die Teilnehmenden erfahren an sich selbst, wie schwierig es ist, in Beschreibungen keine Interpretationen einfließen zu lassen und dass Handlungen immer auf dem Hintergrund der eigenen kulturellen Sozialisation interpretiert werden. Sie reflektieren, welche Aspekte ihre eigene Wahrnehmung beeinflussen.

Soll'i - dar'i - tät'i: Workshop zu Zivilcourage und Zusammenhalt **Organisation: youngCaritas**

Zusammenhalten und sich nicht auseinander dividieren lassen. Brücken bauen und nicht noch mehr Zäune aufstellen. Dafür braucht es solidarisches Handeln und Zivilcourage. Mit vielfältigen Methoden wollen wir das Bewusstsein junger Menschen stärken und einen soliden Grundstein für Solidarität mit anderen setzen.

Rassismuskritik 2: Identität – Stereotypen – Vorurteile **Organisation: migrare – Zentrum für MigrantInnen OÖ**

Wie begegnen wir den „Fremden“ und wie nehmen wir sie wahr? Was ist ein Stereotyp? Wie entstehen Vorurteile? Welche Identität tragen wir und wovon ist das abhängig? In diesem Workshop wollen wir uns mit den Mechanismen der Ausgrenzung im Alltag auseinandersetzen und gemeinsam lernen, wie diese wirken und was wir dagegen tun können. „Jeder Mensch ist mehr, als sein Name es verrät!“



Faschismus und Antiziganismus - Damals und Jetzt **Organisation: SOS-Menschenrechte**

Was versteht man unter Faschismus? Welche Auswirkungen können faschistische Regime haben? Der Workshop nimmt vor allem die Situation von Roma und Sinti in den Blick und spannt einen Bogen von der NS-Zeit bis zur aktuellen Situation in Österreich, aber auch in Europa.

Vielfalt als Chance: Workshop zu Interkulturalität und Wertevermittlung **Organisation: youngCaritas**

Was ist Heimat, was ist Fremde? Was ist normal und was ist anders? Was bedeutet es, in einem fremden Land zu wohnen? Was kann getan werden, um Unterschiede akzeptieren zu lernen und als Bereicherung zu erleben? Der Blick über den Tellerrand soll gewagt werden, um Ängste abzubauen und Interesse für verschiedene Kulturen und deren Werte zu wecken!

projektXchange **Organisation: Land der Menschen**

Durch den Besuch sog. „BotschafterInnen“ fördert der Workshop interkulturelles Verständnis und Möglichkeiten, um Vorurteile, Ängste und Konflikte abzubauen. Die BotschafterInnen mit unterschiedlichen kulturellen und auch geographischen Wurzeln berichten in Schulklassen von ihrer persönlichen Geschichte, ihren Erfahrungen mit Rassismus sowie über ihre Lösungs- und Erfolgsstrategien in der neuen Heimat. Sie ermöglichen einen erweiterten Blick auf die Welt und Begegnungen mit anderen Kulturen, dienen aber auch als Rolemodels.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis zum 1. Februar 2019

Koordinationsbüro Land der Menschen
Mail: office@landdermensen.at
Tel: 0664/6145113
www.landdermensen.at



Land der Menschen
AUF EINANDER ZUGEHEN OÖ



youngCaritas

volkshilfe.
OBERÖSTERREICH

Diakoniewerk



SOS
menschenrechte



GLEICHBEHANDLUNGSANWALTSCHAFT OÖ



Mit finanzieller Unterstützung von:

